



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Oktober 2016, Teil 2

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote](#)
6. [Weitere Informationen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Das Bundesministerium für Bildung und Forschung

- fördert den [Aufbau modellhafter patientenbezogener Register für die Versorgungsforschung](#). Ziel der Fördermaßnahme ist es, den Aufbau neuer, insbesondere patientenbezogener Register zu wichtigen Fragen der Versorgungsforschung zu unterstützen, die hohe Qualitätsstandards erfüllen und Modellcharakter haben. Hierfür ist eine zeitlich begrenzte Anschubfinanzierung vorgesehen. Die Frist endet am **12.01.2017**.
- fördert die [Stärkung der Forschung in der Geriatrie und Gerontologie](#). Das Förderangebot richtet sich an Hochschulen, die einen Lehrstuhl oder eine selbstständige Abteilung für Geriatrie oder Gerontologie neu einrichten möchten. Parallel wird auch bereits bestehenden Instituten oder Abteilungen für Geriatrie und Gerontologie die Gelegenheit gegeben, ihre Forschungskapazitäten durch die Gründung von Nachwuchsgruppen zu erweitern. Die Maßnahme erfolgt in Umsetzung der Demografiestrategie der Bundesregierung und des Aktionsplans Versorgungsforschung als Bestandteil im Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung. Die Frist endet am **19.04.2017**.
- fördert Vorhaben zum Themengebiet [zivile Sicherheit – Fragen der Migration](#). Gefördert wird die Entwicklung von Technologien, die geeignet sind, sowohl den beteiligten staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren als auch der Bevölkerung und den Migranten als Hilfestellung zur Bewältigung der bestehenden und kommenden Herausforderungen zu dienen. Ziel sind neuartige Sicherheits- und Unterstützungslösungen, die durch Einbeziehung der kompletten Innovations- und Wertschöpfungskette, von

der Forschung über die Industrie bis hin zu den Endnutzern, einen hohen praktischen Nutzen und großes Umsetzungspotenzial erwarten lassen. Die Förderrichtlinien sind für bilaterale Projekte mit Partnern aus Österreich geöffnet. Österreich und Deutschland wollen mit ihrer bilateralen Kooperation bei der Sicherheitsforschung nicht nur die zukünftige nationale Sicherheit stärken, sondern auch einen Beitrag zur europäischen Sicherheitsarchitektur leisten. Die Frist endet am **08.02.2017**.

- fördert Maßnahmen zum Themengebiet der [personennahen Dienstleistungen](#). Es sollen Vorhaben gefördert werden, in denen systematisch personennahe hybride Dienstleistungssysteme entwickelt werden, in denen sich Anbieter, Unternehmen und Organisationen aktiv mit den Nutzern oder Kunden als Koproduzenten bei der Leistungserstellung ins Benehmen setzen. Bestehende Grenzen zwischen Produkt und Dienstleistung, Trägerschaften und Branchen, Finanzierungsstrukturen, erwerbswirtschaftlich, ehrenamtlich und privat erbrachten Dienstleistungen werden aufgehoben, so dass Entwicklungsprozesse und Leistungsstrukturen für personennahe Dienstleistungen neu gestaltet werden müssen. Die Bereiche Gesundheit und Pflege (wie Krankenhäuser, Alten-Pflegeeinrichtungen) sind nicht Gegenstand dieser Förderbekanntmachung. Ausgenommen sind Vorhaben, die komplexe Dienstleistungssysteme zum Gegenstand haben, bei denen „Gesundheit und Pflege“ Teilaspekte abdecken. Die Umsetzung komplexer Dienstleistungssysteme in die Praxis erfordert einen nachvollziehbaren Marktzugang des Konsortiums. Im Verbund sollte daher in jedem Fall ein entsprechendes Unternehmen, möglichst federführend, beteiligt sein. Die Frist endet am **01.03.2017**.
 - hat Informationen zu den [Überlegungen und zur Diskussionen zum nächsten EU-Rahmenprogramm](#) bereitgestellt.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie** (DGPI) schreibt den [Theodor-Escherich-Preis](#) zur Förderung eines Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Pädiatrischen Infektiologie in Höhe von 20.000 € aus. Gefördert werden innovative exzellente pädiatrisch-infektiologische Forschungsvorhaben mit dem Ziel, Erkenntnisse zur Pathogenese, Diagnostik, Therapie oder Prophylaxe von infektiösen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen zu gewinnen. Förderfähig sind (angehende) Kinder- und Jugendärzte, die speziell im Bereich der Pädiatrischen Infektiologie aktiv sind, Mitglied der DGPI sind und die Kriterien eines „good standing member“ erfüllen. Die Frist endet am **31.10.2016**.
 - Die **Deutsche Krebsgesellschaft e.V.** vergibt den [Deutschen Krebspreis](#) in Höhe von insgesamt 22.500 €. Der Preis wird in drei Kategorien vergeben und ist jeweils mit 7.500 € dotiert. Die Kategorien sind experimentelle onkologische Grundlagenforschung, Tumordiagnostik und –behandlung sowie Transfer experimenteller Grundlagenforschungsergebnisse in den klinischen Bereich. Die Frist endet am **31.12.2016**.
 - Die **Deutsche Lungenstiftung e.V.** und die **Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie** vergeben den [Johannes-Wenner-Forschungspreis](#) in Höhe von 15.000 €. Ziel des Preises ist es, Forschungs- und Projektarbeiten von Mitgliedern der Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie zu unterstützen. Dadurch soll die Versorgung und Behandlung von Kindern mit Lungenerkrankungen verbessert werden. Der Preis richtet sich an Ärzte und

Wissenschaftler, die Themen der pädiatrischen Pneumologie sowohl im klinischen Bereich wie auch im Grundlagenbereich bearbeiten möchten. Die Frist endet am **31.12.2016**.

- Die **Europäische Kommission** fördert ein [Pilot-Projekt zur Anwendung neuer Technologien im Bildungsbereich](#). Die identifizierten Technologien sollen Lehrende sowie Eltern von Kindern mit Aufmerksamkeitsdefizit- bzw. Hyperaktivitätssyndrom und Konzentrationsstörungen unterstützen. Weiterhin soll das Projekt „good practice“-Beispiele dafür liefern, wie Technologien bei Kindern mit ADHS erfolgreich im Schulalltag eingesetzt wurden. Geplant ist die Finanzierung eines Projektes, für das voraussichtlich 400.000 € zur Verfügung stehen, die Projektdauer sollte 24 Monate nicht überschreiten. Die Frist endet am **14.11.2016**.
- **International Migration, Integration and Social Cohesion in Europe** vergibt [Startkapital für die Bildung von Forschungs-Clustern im Bereich Migration und Integration](#). Ziel ist es, mit Hilfe des Startkapitals Arbeitstreffen zu organisieren, Forschungsanträge zu koordinieren oder gemeinsame Publikationen herauszugeben. Dabei können für die Dauer eines Jahres (01.04.2017 – 31.03.2018) jeweils 5.000 € für Cluster-Aktivitäten vergeben werden. Die Frist endet am **01.12.2016**.
- Die **Konrad Morgenroth Förderergesellschaft e.V.** vergibt einen [Förderpreis](#) in Höhe von 5.000 €. Der Förderpreis wird vergeben für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Grundlagenforschung, Vorbeugung und Behandlung bösartiger Geschwülste im Mundhöhlen- und Kieferbereich und craniofaziale Fehlbildungen sowie für wissenschaftliche Arbeiten der zahnärztliche Prävention und Versorgung spastisch gelähmter bzw. geistig behinderter Menschen, auch im Hinblick auf anästhesiologische Belange. Die Frist endet am **31.12.2016**.
- Das **Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg** fördert mit dem [Innovationsprogramm Pflege](#) neuartige Pflege- und Versorgungsmodelle, die Leuchtturmcharakter für die Pflegelandschaft haben. Ziel ist es, die Pflegeangebote vor Ort besser zu vernetzen, Pflege-WGs aufzubauen und Nacht-, Tages- und Kurzzeitpflegeplätzen gerade auch im ländlichen Raum auszubauen. Im Förderjahr 2017 soll insbesondere die Lebenssituation von pflegenden Angehörigen, den vergleichbar nahestehenden Pflegepersonen und deren unterstützendes Umfeld in den Blick genommen werden. Ziel ist, häusliche Pflegearrangements im Rahmen von Quartiersentwicklung zu unterstützen und zu stärken. Die Frist endet am **31.10.2016**.
- Das vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg geförderte Freiburger **Promotionskolleg „Versorgungsforschung: Collaborative Care“** hat im Rahmen eines Nachrückverfahrens noch ein [Stipendium](#) zu vergeben. Das Stipendium wird nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz vergeben, die Promotion erfolgt an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Die Frist endet am **28.11.2016**.
- Die **Rudolf Schülke Stiftung** vergibt einen [Hygiene Preis](#) in Höhe von 15.000 € für hervorragende wissenschaftliche Untersuchungen auf den Gebieten Hygiene, Mikrobiologie und Öffentliche Gesundheit. Erwünscht sind Arbeiten, die sich mit der Prävention und Kontrolle übertragbarer Erkrankungen befassen. Eingereicht werden können Arbeiten, die nach dem 01.01.2015 in einer wissenschaftlichen Zeitschrift oder einer Schriftenreihe in deutscher oder englischer Sprache erschienen sind bzw. über deren Annahme eine Bescheinigung des Herausgebers vorgelegt wird. Die Frist endet am **15.02.2017**.

- Der **Stiftungsfonds Deutsche Bank** fördert mit seinem Programm [Angekommen, integriert, qualifiziert!](#) Konzepte zur Unterstützung des Integrationserfolges von Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung an deutschen Hochschulen, insbesondere ihre erfolgreiche Rekrutierung, Einbindung und Begleitung im Studienverlauf. Es stehen insgesamt 350.000 € zur Verfügung. Die Frist endet am **18.11.2016**.
- Die **Wilhelm Vaillant-Stiftung** vergibt einen [Forschungspreis für hervorragende wissenschaftliche Leistungen](#) in Höhe von 30.000 €. Preisträger können nur natürliche Personen sein, die im Inland arbeiten, sie sollten i.d.R. das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Preisträger können auch mehrere Personen sein, wenn sie gemeinsam an einem Forschungsprojekt gearbeitet haben oder ihre Arbeiten an verschiedenen Forschungsvorhaben als gleichrangig gewertet werden. Eigenbewerbungen sind nicht möglich. Die Frist endet am **20.01.2017**.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

Freiburg

- **27.10.2016:** [Podiumsdiskussion zum Bundesteilhabegesetz](#): Veranstalter ist das Netzwerk Inklusion Region Freiburg.
- **25.11.2016:** [Reha-Update zur Nachsorge in der Rehabilitation](#): Veranstalter ist der Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg e.V.
- **08.04.2017:** [Die zwischenmenschliche Beziehung - Neurowissenschaftliche Aspekte und ihre medizinische Potentiale](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.

Bundesweit und international

- **31.10.-02.11.2016:** [Alzheimer Europe Conference: Excellence in dementia research and care](#) in Kopenhagen: Veranstalter ist Alzheimer Europe.
- **31.10.-09.12.2016:** [CoR MOOC 2016: EU budget and funding for regions and cities](#): Der Online-Kurs wird vom European Committee of the Regions (CoR) und anderen angeboten.
- **07.-08.11.2016:** [APK-Jahrestagung: Verantwortung übernehmen - verlässliche Hilfen bei psychischen Erkrankungen](#) in Kassel: Veranstalter ist die Geschäftsstelle Aktion Psychisch Kranke e.V.
- **10.11.2016:** [Workshop für verantwortungsvolle Forschung und Innovation](#) in Bonn: Veranstalter ist das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt.
- **18.-19.11.2016:** [Inter- und transkulturelle Kompetenzen für Ärzte, Psychiater, Psychotherapeuten und Psychologen in der Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten](#) in Berlin: Veranstalter ist die Charité – Universitätsmedizin Berlin.

- **30.11.2016:** [Gesundheit unter der Lupe: Fünf Jahre regionalisierte Forschung am Versorgungsatlas](#) in Berlin: Veranstalter ist das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland.
- **01.-03.12.2016:** [40. Wissenschaftlicher Kongress: Hypertonie in Bewegung](#) in Berlin: Veranstalter ist die Deutsche Hochdruckliga e.V.
- **12.12.2016:** [Selbsthilfekongress 2016: Entwicklungslinien der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe](#) in Berlin: Veranstalter sind die BAG Selbsthilfe und die Barmer GEK.
- **22.-23.03.2017:** [Innehalten, Suchttherapie! Was geht?](#) in Berlin: Veranstalter ist der Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V.

3. Veröffentlichungen

- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (2016): [Arbeitszeitreport Deutschland 2016](#)
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2016): [Handlungsempfehlungen - Ernährung und Bewegung von Säuglingen und stillenden Frauen](#)
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2016): [Ausbildung und Beschäftigung von Flüchtlingen in der Altenpflege: Informationen für Arbeitgeber](#)
- Europäische Kommission (2016): [ICT-enabled public sector innovation in H2020](#)
- Gleiss, A. et al. (2016): [Re-analysis of survival data of cancer patients utilizing additive homeopathy](#)
- Hans-Böckler-Stiftung (2016): [WSI Verteilungsmonitor: Wie wirkt sich die Einwanderung auf die Armut aus?](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2016): [Leitliniensynopse für ein DMP Depressionen](#). Stellungnahmen zum Vorbericht sind bis zum **17.11.2016** möglich.
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2016): [Isoliert applizierter Fluoridlack bei initialer Kariesläsion des Milchzahnes](#). Stellungnahmen zum Vorbericht sind bis zum **18.11.2016** möglich.
- Net4Society (2016): [Opportunities for Researchers from the Socio-economic Sciences and Humanities \(SSH\) in Horizon 2020: Analysis of SSH-relevant Topics](#)
- Schäfer-Waldmann, S. und Traub, F. (2016): [Evolution durch Vernetzung: Beiträge zur interdisziplinären Versorgungsforschung](#)
- World Health Organization (2016): [Scaling up projects and initiatives for better health: from concepts to practice](#)
- World Health Organization (2016): [Adopting a broader concept of health and well-being in the development of the Trentino health plan \(2015–2025\): a participatory process \(2016\)](#)
- World Health Organization (2016): [Towards environmentally sustainable health systems in Europe. A review of the evidence](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.

4. Internetportale

- <https://webgate.ec.europa.eu/hpf/group/index>: Herausgeber ist die **Europäische Kommission**. Das Portal bietet Interessengruppen im Gesundheitswesen die Möglichkeit, Teil des AGORA-Netzwerks zu werden und gemeinsame Erklärungen zum Thema Ungleichheit im Gesundheitswesen zu formulieren.
- <http://igar-tool.gender-net.eu/en>: Herausgeber ist **Gender-Net**. Das Portal bietet forschungsfördernden Organisationen, Antragstellenden von Forschungsförderanträgen sowie Gutachter Erläuterungen, spezifische Checklisten und Referenzen zu Einbindung von Gender-Analysen in die Forschung.
- <http://portal.euro.who.int/en>: Herausgeber ist die **WHO**. Das Portal bietet eine Rubrik [Health for All explorer](#) an, welche die Suche nach länder- und indikationsspezifischen Gesundheitsdaten ermöglicht.
- <http://www.who.int/campaigns/world-health-day/2017/en>: Herausgeber ist die **WHO**. Das Portal bietet Informationen der Jahres-Kampagne zum Thema Depression an.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Stellenangebote

- Das **Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft** in Köln sucht für die Abteilung Arbeit, Gesundheit und Rehabilitation zum 01.01.2017 in Teilzeit (19,25 Std./Wo.) vorerst befristet bis zum 31.12.2019 einen [wissenschaftlichen Mitarbeiter für den Bereich Arbeit, Gesundheit und Rehabilitation](#). Die Bewerbungsfrist endet am **10.11.2016**.
- Am **Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie an der Universität zu Lübeck** ist eine [W3-Stiftungsprofessur zur Versorgungsforschung für Seltene Erkrankungen im Kindesalter](#) für die Dauer von 5 Jahren ab sofort zu besetzen. Nach positiver Evaluierung soll die Professur verstetigt werden. Die Bewerbungsfrist endet am **16.11.2016**.

6. Weitere Informationen

- Das **Bundeskabinett** hat am 12.10.2016 den [Entwurf eines Gesetzes zur Regelung von Ansprüchen ausländischer Personen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende](#) nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch und in der Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch beschlossen.
- Das **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** hat die erste Ressortabstimmung zum [Entwurf des Fünften Armuts- und Reichtumsberichtes](#) eingeleitet. Damit wurde die notwendige Voraussetzung geschaffen, um den Auftrag des Bundestages zu erfüllen, in jeder Legislaturperiode auf empirischer Grundlage über die soziale Lage in Deutschland zu berichten.
- Die **Europäische Kommission**
 - lädt ein zu einer öffentlichen Konsultation zum Thema [Strengthening EU cooperation on Health Technology Assessment](#). Eine Teilnahme an der Konsultation ist bis zum **13.01.2017** möglich.
 - hat einen Entwurf zum Thema [Blueprint to innovate health and care](#) veröffentlicht. Rückmeldungen zu dem Dokument sind bis zum **20.11.2016** möglich.

- [EURORDIS](#), eine gemeinnützige und patientengesteuerte europäische Nichtregierungsallianz von Patientenorganisationen, möchte besser verstehen, welche Bedürfnisse Menschen mit einer seltenen Krankheit und deren Angehörige in den Bereichen Sozialversorgung und Versorgungskoordination haben und hat deshalb eine Umfrage gestartet. Die Umfrage ist Bestandteil von [INNOVCare](#), einem Projekt, das von der Europäischen Union finanziert wird und europäische Länder dabei unterstützt, notwendige Anpassungen ihrer Sozialversorgungssysteme umzusetzen. An der Umfrage können Personen teilnehmen, die mindestens 18 Jahre alt und selbst Patient sind sowie Angehörige einer Person mit einer seltenen Krankheit.

Herausgeber:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik
am Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

Zielsetzung:

Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Anmeldung:

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

Mitgestaltung:

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

Sprachgebrauch:

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.